

In den nächsten Tagen bringen wir ein neues reifes Werk von Otto Nebelthau, den die Presse einmütig als einen der zukunftsreichsten Dichter der jungen Generation



bezeichnet. Den Herren Kollegen, die sich für das Buch, dessen Problem uns heute alle angeht, einsetzen wollen, liefern wir gern ein Lese-Exemplar laut Bestellzettel.

An zwei Menschen zeigt Nebelthau in diesem ruhigen und tiefen Buche das Suchen des Großstädtlers nach innerem Frieden. Müde des Luxus und müde der Städte findet sich eine junge Frau auf der Akropolis in Athen. Vor einer erhabenen und stolzen Mädchenstatue erfährt sie die innere Wandlung. Sie geht in die Ruhe eines Gebirgstals. Und dort begegnet sie in seinen Gärten einem Mann, der gleich ihr aus der großen Welt geflohen ist und auf dem Lande ein neues Leben begonnen hat. Das gleiche Ziel ihrer Wünsche vereinigt sie. Doch der Mann ist schon tief mit der Natur verwachsen. Die friedliche Arbeit in seinem Garten wiegt ihm so schwer wie die Liebe. In diese Welt vermag die junge Frau noch nicht einzudringen. Sie suchen beide den Ausgleich. Ein äußerlich einfaches Geschehen gewinnt durch das Ringen zweier Seelen um ein neues, tieferes Leben allen Reiz einer großen inneren Spannung.

OTTO NEBELTHAU

*Immer
Gärtner
und die
Hölle*

Man erkennt den Aufstieg eines starken Erzählertalentes.

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

Man wird sich den Namen Otto Nebelthau als ein starke Hoffnung für die junge Dichtung merken müssen.

Ostpreussische Zeitung, Königsberg

In der Gestaltung der Geschehnisse verrät sich ein begabter Erzähler, dem es um mehr geht, als um bloße unterhaltende Fabelei.

Magdeburger Tageszeitung

Mit Otto Nebelthau führt sich eine neue, sehr hoffnungsvolle Kraft in die deutsche Romanliteratur ein.

Berliner Blatt

Nebelthau ist ein scharfer Beobachter und ein trefflicher Schilderer.

Augsburger Neueste Nachrichten

Nebelthau offenbart ein ungewöhnliches episches Können.

Mainzer Tageszeitung

Mit wirkungsvollem Schutzumschlag. In Leinen gebunden RM 5.50

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG-BERLIN-LEIPZIG